



DAMIT FLIEGEN SICHER BLEIBT

ver.di Portal für Flughafenbeschäftigte und Passagiere

Danke für euren Rück- und Zusammenhalt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwei Tage nach unserer Mitgliederversammlung und dem Start der Streikabfrage sagen wir: Wow! Wir sind positiv überrascht über **so viel Rück- und Zusammenhalt für unsere Entscheidung**. In weniger als 48 Stunden haben sich **mehr Kolleginnen und Kollegen für einen Streik ausgesprochen** und angemeldet als bei der letzten Abfrage Anfang des Jahres in über zwei Wochen. Für diese Unterstützung und euren Rückhalt möchten wir uns bedanken, denn wir haben lange überlegt, ob wir diesen Weg einschlagen und auch für uns als Tarifkommission werden es die ersten Streiks in unserem Arbeitsleben sein.

Aktuell erleben wir einmal wieder das echte, **mitarbeiterverachtende Gesicht der AHS**, denn AHS entsendet in ihrer scheinbar sehr verzweifelten und durch Angst geprägte Situation Personen, i.d.R. Leiter oder stellv. Leiter, um uns **Mitarbeiter unter Druck zu setzen**. In den Gesprächen droht der Arbeitgeber damit, dass die Streikteilnehmer ihren Job verlieren oder auf eine „schwarze Liste“ gesetzt werden. Uns ist dabei ganz wichtig euch mitzuteilen, dass das angekündigte Vorgehen illegal ist und den Betriebsräten an beiden Standorten bereits mitgeteilt wurde.

Wieso ist das rechtlich nicht möglich? Jeder Arbeitnehmer in Deutschland hat das Grundrecht zu streiken. Benachteiligungen oder gar Kündigungen aus diesem Grund sind verboten und würden vor keinem Arbeitsgericht standhalten. Bei einem größeren Personalabbau wäre zuvor übrigens eine Sozialauswahl mit dem Betriebsrat zu vereinbaren, die selbstverständlich nicht das Kriterium „Streikteilnahme“ beinhalten darf. Wir halten also fest: **AHS akzeptiert nicht einmal das Grundgesetz** in ihren Betrieben und will mit solchen zu Mitteln, wie Angst und Druck, uns verunsichern. **Wie könnt ihr darauf reagieren?** Ihr braucht auf solche Fragen nicht antworten oder ihr sagt „ich weiß es noch nicht“ oder ihr antwortet sogar „ich werde nicht mitstreiken“, obwohl ihr es am Ende doch tun werdet. Nachteile können daraus hinterher nicht entstehen. Lasst uns doch gerne mal den Spieß umdrehen und die AHS in die Irre führen: Sagt den Personen, die euch solche Fragen stellen, dass ihr euch nicht an dem Streik beteiligen werdet oder ihr sogar beim Streik arbeiten kommt. Dann verlaufen die Planungen der AHS im Sande und ihre Abfrage ist hinfällig.

Über dieses Verhalten, dass AHS noch nicht einmal Grundrechte ihrer Mitarbeiter respektiert, werden wir in den nächsten Tagen die Presse sowie die öffentlichen Anteilseigner der AHS und die verantwortlichen Politiker hinter den Anteilseignern informieren und eine Stellungnahme einfordern.

Viele von euch haben gefragt: **Wie ist eure Streikstrategie?** Wir alle wissen, aktuell finden weniger und im Winter noch weniger Flüge statt. Deshalb haben wir als Tarifkommission eine Streikstrategie entwickelt, die u.a. das berücksichtigt, über einen längeren Zeitraum andauert und während dieser Zeit für den Arbeitgeber unberechenbar ist. Niemand von uns möchte AHS in den Ruin streiken, deshalb setzen wir bei unserer Strategie nicht auf einen unbefristeten Dauerstreik, sondern werden immer wieder unerwartet und ohne vorherige Ankündigung einzelne Schichten oder Abflüge für eine kurze Dauer bestreiken. Wir möchten damit vermeiden, dass AHS sich auf die Streiks mit Streikbrechern vorbereiten kann. Mit dieser Strategie verschießen wir unser Pulver nicht sofort und halten den Druck nicht nur kurz, sondern über Wochen und wenn nötig Monate hoch und wollen die AHS so zum Einlenken bewegen. Wir können uns nicht vorstellen, dass unsere Kunden es akzeptieren werden, wenn AHS es über längere Zeit zulässt, dass immer wieder Streiks, Flugstreicherungen und Verspätungen stattfinden. Der Druck seitens der Airlines, ist aus unserer Sicht nötig, um AHS zum Umdenken zu bewegen.

Damit das gelingt brauchen wir euch im Rücken! Lasst euch weiterhin nicht verrückt machen, denn wenn wir alle als eine Mannschaft zusammenhalten, dann haben wir die Macht auf unserer Seite und können uns durchsetzen.

Kollegiale Grüße
Eure Tarifkommission

